

ZRU_10: Zahngesundheit von 6-7-Jährigen in Grundschulen

Die Milchzahngesundheit von 6-7-jährigen Grundschüler/innen in Sachsen-Anhalt hat sich bis zum Jahr 2011/12 entsprechend dem im Basisbericht aufgezeigten Trend kontinuierlich und deutlich verbessert. Seither stagniert allerdings die Entwicklung – die dmf-t-Werte blieben in den folgenden fünf Untersuchungsjahren in etwa konstant.

Der mittlere dmf-t-Wert der 6-7-Jährigen in Sachsen-Anhalt im Jahr 2015/2016 (**2,29**) und der Anteil dieser Kinder mit naturgesundem Milchgebiss (**44,0 %**) sind immer noch schlechter als die betreffenden gewichteten Ländermittelwerte bei 6-7-Jährigen (**1,87** bzw. **53,2 %**) in der bundesweiten epidemiologischen Begleituntersuchung zur Gruppenprophylaxe (sog. „Pieperstudie“) des Jahres 2009 (vgl. **ZRU_18**).

Das auf Deutschland adaptierte WHO-Gesundheitsziel: „80% naturgesunde Gebisse bei 6-7-Jährigen bis zum Jahr 2020“ ist damit in Sachsen-Anhalt noch immer in weiter Ferne.

Auch in dieser Altersgruppe zeigten Jungen wieder eine schlechtere Milchzahngesundheit als Mädchen.

Stand der Daten Schuljahr 2015/2016